

Leyrer + Graf gewinnt LSZ Green Business Award 2024

Gmünd, am 22.10.2024. Leyrer + Graf feiert Erfolg mit nachhaltiger Baustellenlösung: Das renommierte Bauunternehmen wurde am vergangenen Wochenende im Rahmen des CIO-Kongresses mit dem LSZ Green Business Award ausgezeichnet. Diese hoch angesehene Auszeichnung, die jährlich an Unternehmen mit innovativen und nachhaltigen Projekten verliehen wird, würdigt das Engagement von Leyrer + Graf sowie seine Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Drei Tage lang drehte sich beim CIO-Kongress 2024 in Bad Loipersdorf alles um IT und Digitalisierung. Entscheidungsträger aus der IT-Branche und Experten für nachhaltiges Wirtschaften sind zusammengekommen, um sich über Zukunftsthemen auszutauschen und voneinander zu lernen. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Green Business Awards – ein Wettbewerb, der herausragende Nachhaltigkeitsstrategien und innovative Datenmanagement-Praktiken auszeichnet.

Leyrer + Graf gewinnt mit digitaler Baudokumentation

Leyrer + Graf stellte mit dem eingereichten Projekt „Digitale und vernetzte Baudokumentation“, das ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte vereint, erfolgreich seine Qualifikationen unter Beweis und wurde als einer der fünf Finalisten eingeladen, das Projekt im Rahmen des CIO-Kongresses live vorzustellen. Bei diesem finalen Pitch, der vor rund 450 IT-Entscheidern und einer Fachjury stattfand, präsentierte David Rott, Leiter Green Construction bei Leyrer + Graf, die Vision von Leyrer + Graf für die nachhaltige und vernetzte Baustelle der Zukunft. Das Projekt zur digitalen Baudokumentation überzeugte sowohl die hochkarätige Jury als auch das Publikum und wurde zum Siegerprojekt auserwählt. Green Construction-Leiter, David Rott, und Head of IT, Michael Hochhold, nahmen den Hauptpreis stolz in Empfang.

Neue Software „Workbook“ schafft Effizienz und Transparenz auf Baustellen

David Rott betonte, dass wir uns alle in einer zunehmend komplexen Arbeitswelt befinden und uns Themen wie etwa Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeitsberichterstattung täglich beschäftigen. Dabei stellen die Beschaffung und Qualität von Daten sowie der damit verbundene Ressourcen- und Zeitaufwand die größten Hürden in der Nachhaltigkeitsberichterstattung dar. Besonders in der Baubranche gibt es kaum automatisierte Datenerfassung oder standardisierte Stoffströme, da jedes Bauwerk in der Regel ein Unikat ist. Leyrer + Graf setzt auf Baustellen bereits unzählige Einzelmaßnahmen und Initiativen um – von E-Mobilität über Anreize zur Müllvermeidung und -trennung bis hin zu digitalen Ansätzen. Doch um all diese Maßnahmen skalierbar und für die Nachhaltigkeitsberichterstattung nutzbar zu machen, müssen sie belastbar nachweisbar sein. Aus diesem Grund hat Leyrer + Graf eine eigene Software namens „Workbook“ entwickelt, die eine effiziente Datenerfassung und Dokumentation ermöglicht. Dabei wird mit Datenübernahme anstelle Datenerfassung der Erfassungsaufwand reduziert, die Benutzerfreundlichkeit erhöht und die Informationsdichte gesteigert.

Dabei können täglich die Ressourcenverbräuche erfasst werden, wodurch in weiterer Folge mittels hinterlegter Umweltdaten zum Teil automatisch der CO₂-Fußabdruck sowie mögliche Reduktionen berechnet werden können. So schafft Leyrer + Graf Datentransparenz für alle Stakeholder. Baustellen sind dezentrale und eigenständige Produktionsstätten, und davon hat Leyrer + Graf unzählige. Die neue Software ermöglicht die einfache Erfassung von Ressourcenüberschuss und -bedarf bei Baustellen, um die Kreislaufwirtschaft aktiv zu fördern. Zudem verfügt die Software über eine Mobile App, mit der die Dokumentation direkt am Geschehen erfolgt – die Daten stehen dem gesamten Team zur Verfügung. Aktuell nutzen mehr als 70 % der Belegschaft diese Lösung.

Kürzlich hat Leyrer + Graf das ÖGNI-Vorzertifikat „Nachhaltige Baustelle“ für den Bau des neuen Bürogebäudes der Graf-Holztechnik erlangt. Dadurch wird Nachhaltigkeit belastbar nachweisbar, jedoch entsteht ein hoher Dokumentationsaufwand, der durch die neue Software deutlich leichter zu bewältigen ist.

„Wir sind sehr stolz auf die Auszeichnung, die unsere digitale Baudokumentation als wegweisend anerkennt. Mit unserer „Workbook“-Software schaffen wir Transparenz und Effizienz auf unseren Baustellen und machen Nachhaltigkeit messbarer. Diese Auszeichnung ist eine bedeutende Anerkennung für unser gesamtes Team und bestätigt unsere Strategie, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte zu vereinen, und motiviert uns, weiterhin innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln“, so BM Dipl.-Ing. Stefan Graf, CEO Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.

Bildmaterial:

© LSZ / Jenia Symonds

Bild 1:



Bildtext: Head of IT Michael Hochhold und Green Construction-Leiter David Rott (beide Leyrer + Graf) freuen sich über den 1. Platz beim LSZ Green Business Award

Bild 2:

Im Bild v.l.n.r.: Jurymitglied Sascha Thöny (Fraunhofer Austria), Award-Initiatorin Martina Kruber (LSZ), David Rott (Leyrer + Graf), Jurymitglied Sustainista-Geschäftsführer Stefan Bauer, Jurymitglied Christine Wahlmüller-Schiller (AIT) und Jurymitglied Werner Aumayr (AMAG).

Für Rückfragen:

Mag. Simone Fröschl
Leitung Marketing + Kommunikation

Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
Conrathstraße 6, 3950 Gmünd
Tel.: 02852/501-1866 oder 0664/88694395
E-Mail: simone.froeschl@leyrer-graf.at